

Gemeinsam für Vielfalt – ohne Hass

Tafel der Kulturen am 12. September auf dem Ludwigsplatz

Straubing. Menschen aus Straubing und Umgebung sitzen an einer langen Tafel mitten auf dem Ludwigsplatz. Sie kommen aus allen in der Stadt ansässigen Kulturen, Nationen und Religionen. Sie sitzen nicht in ihren Vereinen oder Landsmannschaften zusammen, sondern Seite an Seite mit anderen – Einheimische und Migranten an einem Tisch. So stellen sich die Organisatoren auch heuer wieder die Tafel der Kulturen vor, die am Samstag, 12. September, auf dem Ludwigsplatz vom Bündnis „Wir sind bunt“ veranstaltet wird. Beginn ist um 16 Uhr.



Machen sich stark für die Kampagne „Dem Hass den Stecker zieh'n – Gesicht zeigen“: Das David- und Danino-Weiss-Quartett zusammen mit den Bündnissprechern Hasso von Winning, Nail Demir und Johannes Falke sowie Raven-Wirt Fred Dick.

Foto: Armin Weigel

Speisen von Vereinen und Initiativen

„Wenn Verschwörungstheorien die derzeitige Pandemie als Vorwand zur Ausgrenzung nutzen, halten wir dagegen“, erklären die Bündnissprecher Hasso von Winning, Nail Demir und Johannes Falke. Gerade in diesen Zeiten sei es wichtig, für eine freiheitliche Gesellschaft einzutreten. Der Tisch wird auch dieses Mal von „Wir sind bunt“ gedeckt. Speisen werden von Verbänden, Vereinen und Initiativen aber auch von Privatleuten mitgebracht. Alle Straubinger sind eingeladen, sich an der Tafel der Kulturen zu beteiligen.

Auf Grund der Hygiene-Regeln wird gebeten, nur mit den Fingern essbare Speisen wie zum Beispiel Brote oder Blechkuchen mitzubringen. Diese müssen auf Tellern oder Platten einzeln aufgelegt sein und werden den Teilnehmern zur kontaktfreien Entnahme angeboten. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 100 Personen beschränkt. Während der Veranstaltung muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Er darf nur am Sitzplatz zum Essen abgenommen werden.

„Wir sind bunt“ unterstützt darüber hinaus die Kampagne „Dem Hass den Stecker

zieh'n“ der Straubinger Partnerschaften für Demokratie. Bei der Tafel der Kulturen fällt im Rahmen dessen der Startschuss für eine ganz besondere Plakat-Aktion: Jeder kann Gesicht zeigen und ein Zeichen gegen Hass und Gewalt setzen, indem er sich zusammen mit vielen anderen Straubingern auf einem großen Plakat abbilden lässt. Die Fotos macht der renommierte Fotograf Armin Weigel.

-sos-



Info: Wer helfen möchte, wird gebeten, sich per Mail unter pfarramt@christuskirche-straubing.de zu melden